

Sozialismus und proletarischen Internationalismus bekennen.“<sup>2</sup> Die kommunistischen Parteien wirken unter sehr verschiedenartigen Bedingungen, haben unterschiedliche Erfahrungen gesammelt und befinden sich auf unterschiedlichen Reifestufen. In der kommunistischen Bewegung vollzieht sich ein widersprüchlicher Entwicklungsprozeß, in dem fördernde und hemmende Faktoren wirksam sind. Einfluß haben der Grad der Ausprägung und die Formen des Klassenkampfes, das internationale und das nationale Kräfteverhältnis, Traditionen usw. Infolgedessen entwickelt sich die kommunistische Bewegung ungleichmäßig. In zahlreichen Ländern schreitet sie erfolgreich voran, in anderen sammelt sie ihre Kräfte; sie erleidet aber auch Rückschläge und zeitweilige Niederlagen.

Die stärkste und zahlenmäßig größte Abteilung der Bewegung sind **die kommunistischen Parteien der sozialistischen Länder**. Sie sind zu Parteien der machtausübenden Arbeiterklasse geworden. Von ihrer Tätigkeit gehen die entscheidenden Impulse für die allseitige Stärkung des Sozialismus, für die Sicherung des Weltfriedens und damit für den Fortschritt des revolutionären Weltprozesses aus. Eine weitere Abteilung bilden die **kommunistischen Parteien der kapitalistischen Länder**. Ihre Rolle in den Massenkämp-

Tabelle 2 Die Entwicklung des Mitgliederbestandes der kommunistischen Parteien in den sozialistischen Ländern Europas

	' 1944 bzw. 1945	1948 bzw. 1949	1981
PdAA	2 800	45 380	101500
KPB	25 000	496000	820000
SED	620 000* <sup>1</sup>	1 500 000***	2202000
BdKJ	141000	519000	1950000
PVAP	20000	1500000	2600000
RKP	2000	938000	2960000
KPC	37000	2300000	1532000
KPdSU	100000**	314000****	17480000
USAP	10000	1124000 <	812000

\*> KPD März 1946

\*\*> Apr. 1917

\*\*\*> 1950

\*\*\*\*> März 1919

2 Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED. Berichterstatter: Genosse Erich Honecker, Berlin 1981, S. 149.